

Huhtamäki, der Hersteller von Lebensmittelverpackungen aus Finnland, eröffnet eine Fabrik für Papierstrohhalm in Nordirland. In einer Pressemitteilung vom 22. Mai begründet die Firma diesen Schritt mit einem stärkeren Fokus des Unternehmens auf nachhaltige Verpackungen.



Plastikstrohhalm, praktisch und hübsch, aber schlecht für die Umwelt. Sie sollen in Zukunft durch Papierstrohhalm ersetzt werden. *(Foto Pexels)*

Der finnische Verpackungsgigant, Huhtamäki, eröffnete die neue Fabrik am Mittwoch dieser Woche. Zunächst soll der Standort ausschließlich der Herstellung von Papierstrohhalm dienen.

Es ist davon auszugehen, dass Papierstrohhalm die Plastikstrohhalm ersetzen werden, vor

allem nach dem von der EU geplanten Verbot für Einmalprodukte aus Plastik, welches ab 2021 in Kraft treten soll. Das Europäische Parlament hat für das Verbot bestimmter Wegwerf-Plastikgüter gestimmt, darunter Plastikbesteck, Wattestäbchen, Strohhalme und Ähnliches.

Nach Angaben von Huhtamäki wird die neue Fabrik in Antrim, in der Nähe von Belfast, in den nächsten Jahren etwa 100 neue Arbeitsplätze schaffen.

Huhtamäki setzt auf Nachhaltigkeit

Das börsennotierte Unternehmen mit Sitz im finnischen Espoo kündigte an, dass mit der Zeit auch andere Produkte in der nordirischen Fabrik hergestellt werden sollen. Huhtamäki wolle außerdem die Rohstoffe für die neuen Papierstrohhalm aus nachhaltig bewirtschafteten Forsten beziehen.

Der nordirische Geschäftsführer des Unternehmens, Ciaran Doherty, sagte, Huhtamäki suche nach Wegen, die Umweltfreundlichkeit seiner Lebensmittelverpackungen zu steigern.

„Die Eröffnung unserer Papierstrohhalm-Fabrik ist ein Beispiel dafür.“, heißt es in der Pressemitteilung. „Wir sind stolz darauf, unsere Kunden bei ihrer Strategie der nachhaltigen und umweltfreundlichen Zulieferkette mit dieser neuen Fabrik unterstützen zu können.“

Mit dieser zusätzlichen Fabrik beschäftigt Huhtamäki nun 560 Leute in Nordirland. Weltweit arbeiten fast 18.000 Menschen in 34 Ländern für das Unternehmen.

ap